



Bundespräsident Joachim Gauck ist Schirmherr von Jugend debattiert.



Jugend debattiert

„Demokratie braucht auch Bürgerinnen und Bürger, die von ihren Rechten Gebrauch machen, sich einmischen und mitgestalten wollen, die mutig und selbstbewusst eingreifen in die Debatten. Jugend debattiert trägt dazu bei, dass junge Menschen zu überzeugten und überzeugenden Demokraten heranwachsen.“

So einfach ist der Einstieg

Auf www.jugend-debattiert.de können Sie sich umfassend informieren. Oder nehmen Sie direkt Kontakt zu den Jugend debattiert-Verantwortlichen Ihres Bundeslandes auf. Diese erläutern Ihnen gerne die Voraussetzungen für die Teilnahme. Die Kontaktdaten finden Sie im Servicebereich der Website unter „Kontakt“.

Jugend debattiert

c/o Gemeinnützige Hertie-Stiftung

Grüneburgweg 105

60323 Frankfurt am Main

Fon: 069 660756-146

E-Mail: info@jugend-debattiert.de



facebook.com/Jugenddebattiert.de



Jugendliche zur Sprache bringen

Fortbildung | Unterrichtsreihe | Wettbewerb

Auf Initiative und unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten



Der Bundespräsident

Gemeinnützige Hertie-Stiftung

Robert Bosch Stiftung

STIFTUNG MERCATOR

Heinz Nixdorf Stiftung

In Kooperation mit den Kultusministerien, der Kultusministerkonferenz und den Parlamenten der Länder

www.jugend-debattiert.de

Den eigenen Wort-Schatz nutzen – andere überzeugen

Jugend debattiert ist ein Projekt, das Jugendlichen den Spaß an sachorientierten Streitgesprächen vermittelt. Lebensnah verknüpft es Sprachförderung und Wissensvermittlung, persönliche mit politischer Bildung. Dank klarer Regeln erleben Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler, wie spannend es sein kann, debattieren zu lernen. Egal, ob es um die nächste Klassenfahrt oder die Senkung des Wahlalters geht: Bei Jugend debattiert gewinnt nicht der Lauteste, sondern derjenige, der andere durch Sachkenntnis, Ausdrucksvermögen und Gesprächsfähigkeit überzeugt.

Jugend debattiert bereichert den Unterricht und das schulische Leben. Und es trainiert die Fähigkeit, bei unterschiedlicher Meinung respektvoll miteinander umzugehen. Darüber hinaus vermittelt das Programm Schülerinnen und Schülern wichtige Schlüsselqualifikationen, die sie für ihren Schulabschluss, beim Übergang ins Berufsleben oder Studium brauchen – zum Beispiel sicheres Auftreten, Argumentationsfähigkeit, Teamfähigkeit.

Das seit über zehn Jahren bewährte Konzept besteht aus einer Fortbildung für Lehrkräfte aller weiterführenden Schulen, einem kompetenzorientierten Übungsprogramm für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 und einem bundesweiten Debattierwettbewerb ab Klasse 8.

„Es ist faszinierend zu beobachten, wie sich im Unterricht zu Jugend debattiert nicht nur die sprachgewandteren, sondern auch die zurückhaltenderen Schülerinnen und Schüler entwickeln und immer öfter zu Wort melden. Alle erhalten konkrete Hinweise, wie sie besser formulieren, argumentieren und präsentieren können.“ EVA FRANK, GOETHE-HAUPTSCHULE MAINZ

Das lernen und trainieren Ihre Schülerinnen und Schüler

- » Aktiv zuzuhören und frei zu sprechen
- » Sich mit aktuellen schulischen und politischen Streitfragen auseinanderzusetzen
- » Die eigene Meinung zu vertreten und andere Standpunkte zu respektieren
- » In Prüfungen frei zu reden und bei Bewerbungsgesprächen selbstbewusst zu überzeugen
- » Sich im Wettbewerb fair miteinander zu vergleichen

So profitieren Sie als Lehrkraft

- » Das praxisnahe, für Sie kostenfreie Training zeigt Ihnen, wie Sie das Debattieren im Unterricht einführen und methodisch nutzen
- » Die Unterrichtsmaterialien sind für jede Lerngruppe ab Klasse 5 flexibel einsetzbar
- » Das Jugend debattiert-Übungsprogramm aktiviert alle Schülerinnen und Schüler und ermöglicht kompetenzorientiertes Lernen
- » Sie führen Ihre Schülerinnen und Schüler spielerisch an gesellschaftliche Themen heran, schulen Toleranz, Respekt und die Auseinandersetzung mit anderen Standpunkten



200.000 Schüler

und rund 7.800 Lehrkräfte an 1.100 Schulen nehmen mittlerweile an Jugend debattiert teil – und die Debattier-Lust wächst und wächst ...

Wer lernt, zu debattieren, lernt, eigene Interessen zu vertreten und gleichzeitig andere zu verstehen. Diese Fähigkeit fördert die Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen. Sie ist ebenso von zentraler Bedeutung für die demokratische Teilhabe.